



1. Stelle

Bezeichnung:	Migrationsbeauftragte/Migrationsbeauftragter
Bereich:	OeME – Migration
Beschäftigungsgrad:	30%
Tätigkeitsgebiet:	Kirchlicher Bezirk Jura
Vorgesetzte Stelle:	Bereichsleiter OeME – Migration
Arbeitgeber:	Synodalrat des Bezirks Jura
Mitarbeit:	Die mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben und Tätigkeiten werden in Zusammenarbeit mit der OeME-Kommission wahrgenommen. Die generelle Ausrichtung der Aufgaben ist im Grundlagenpapier «Sieben migrationspolitische Grundsätze» (herausgegeben von der Fachstelle Migration des Synodalverbands Bern – Jura SVBJ, 2012) definiert. Die Begegnung und den Austausch zwischen der einheimischen und der ausländischen Bevölkerung fördern. Das Know-how und die Sensibilität der Kirchgemeinden in Bezug auf Migrationsfragen erweitern. Kontakte und gemeinsame Aktivitäten mit Religionsgemeinschaften der zugewanderten Bevölkerung fördern.

2. Aufgaben und hauptsächliche Tätigkeiten

Aufgaben	Hauptsächliche Tätigkeiten
a) Unterstützung der Regionen / Kirchgemeinden	Die Entwicklungen im Bereich Migration und Integration verfolgen (im Kirchengebiet Jura, der Region sowie der Bundespolitik). Kontakte zu Migrantinnen und Migranten/Asylbewerberinnen und Asylbewerbern (Einzelpersonen oder Gruppen) pflegen. Ein offenes Ohr für deren Anliegen und Sorgen haben. Animation/Beratung für Kirchgemeinden oder kirchliche Gruppierungen, die im Migrationsbereich tätig sind. Zusammenarbeit mit weiteren in diesem Bereich tätigen Organisationen, wie OeME-Beauftragte, Protestantisches Sozialzentrum, Caritas, Elisa, kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF, Heilsarmee, Rotes Kreuz, AJADA – Vereinigung der Jurassischen Asylgesuchstellenden, TeleBielingue, Zeitung La Vie Protestante, Association Présences Biel, Arbeitskreis für Zeitfragen Biel etc.).
b)	Anfragen bearbeiten und an den Departementsleiter des Jurassischen Synodalrats weiterleiten. Als Verbindungsglied zwischen den einzelnen Partnern im Kirchengebiet (Kirchgemeinden, Regionen, lokale Behörden) auftreten.



**c) Entwicklung und
Bedürfnis-
abklärung**

Planen und Durchführen von Projekten mit den Kirchgemeinden, Migrantinnen und Migranten sowie weiteren Partnern (je nach Art des Projekts). Zum Beispiel: Aktion im Rahmen des Flüchtlingstags, des Tags der Völker, des Tags der Menschenrechte oder im Zusammenhang mit Ausstellungen, interreligiösen Treffen, Migrationskirchen, Asyl, Sans-Papiers etc.

Nach Bedarf: Aufbau und Begleitung einer Gruppe von Freiwilligen, die Flüchtlinge unterstützen oder langfristige Projekte durchführen.

Verfassen von Artikeln für La Vie Protestante, Vice-versa usw.

Zusammenarbeit mit und Kontakt zum Fachbereich Migration der Reformierten Kirchen Bern – Jura – Solothurn in Bern, zum Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS in Lausanne und zu den protestantischen Sozialzentren der Westschweiz.

Bedürfnisse und Erwartungen in enger Zusammenarbeit mit den Regionen und den Kirchgemeinden abklären.

Auf der Grundlage der Bedürfnisse in den Regionen des Kirchengebiets und in Zusammenarbeit mit der OeME-Kommission Animationsprojekte planen und vorschlagen. Die Projekte vom Jurassischen Synodalrat prüfen lassen.

d) Verwaltung

Ein Jahresbudget für die Finanzierung oder Mitfinanzierung der Tätigkeiten erstellen und dem Jurassischen Synodalrat unterbreiten.

Verfassen eines Jahresberichts zuhanden des Jurassischen Synodalrats.